

3. LIGA

13. Runde

FSV Zwickau - SC Freiburg II	Sa. 14.00	0:1
Dynamo Dresden - Saarbrücken	Sa. 14.00	
SV Meppen - Borussia Dortmund II	Sa. 14.00	
SV Elversberg - VfL Osnabrück	Sa. 14.00	
Waldhof Mannheim - RW Essen	Sa. 14.00	
TSV 1860 - Wehen Wiesbaden	Sa. 14.00	
MSV Duisburg - Viktoria Köln	Sa. 14.00	
VfB Oldenburg - FC Ingolstadt 04	So. 13.00	
SC Verl - Erzgebirge Aue	So. 14.00	
Hallescher FC - SpVgg Bayreuth	Mo. 19.00	

Tabelle

1. SV Elversberg	12	30:11	28
2. TSV 1860	12	26:14	26
3. Wehen Wiesbaden	12	26:13	24
4. SC Freiburg II	13	17:15	24
5. FC Ingolstadt 04	12	17:9	22
6. Dynamo Dresden	12	21:14	21
7. 1. FC Saarbrücken	12	19:10	20
8. Waldhof Mannheim	12	16:21	19
9. SC Verl	12	16:18	15
10. VfB Oldenburg	12	16:20	15
11. Viktoria Köln	12	16:17	14
12. MSV Duisburg	12	12:16	14
13. VfL Osnabrück	12	17:16	13
14. Rot-Weiss Essen	12	15:21	13
15. Borussia Dortmund II	12	9:17	12
16. SV Meppen	12	16:22	11
17. FSV Zwickau	13	9:21	11
18. Hallescher FC	12	15:19	10
19. Erzgebirge Aue	12	12:17	10
20. SpVgg Bayreuth	12	8:22	9

Nächste Spiele

14. Runde: Freitag, 28. Oktober, 19.00 Uhr: Wehen Wiesbaden - Duisburg. - Samstag, 29. Oktober, 14.00 Uhr: Bayreuth - TSV 1860, Aue - Elversberg, Waldhof Mannheim - Dresden, Essen - Zwickau, Borussia Dortmund II - Verl, Saarbrücken - Meppen. - Sonntag, 30. Oktober, 13.00 Uhr: SC Freiburg II - Oldenburg; 14.00 Uhr: Ingolstadt - Viktoria Köln. - Montag, 31. Oktober, 19.00 Uhr: Osnabrück - Halle.

WINTERFAHRPLAN

Noch fünf Spiele, dann beginnt für die Clubs der 3. Liga eine vorgezogene Winterpause, die wegen der WM in Katar länger als üblich ausfällt – vom 15. November bis zum 13. Januar. Erklärtes Ziel der Löwen ist, auf einem Aufstiegsplatz zu überwintern. Was darüber hinaus in den zwei Monaten geplant ist, zeigt unsere Übersicht.

19./20. November: Teilnahme am Würthersee-Cup in Klagenfurt. – Samstag, 16 Uhr: Halbfinale gegen Hertha BSC; Sonntag, 14 oder 16 Uhr: Finale oder Spiel um Platz 3 gegen Klagenfurt oder Graz.

Montag, 21. November, 11 Uhr, letztes Training vor dem Urlaub.

Samstag, 3. Dezember: Auftakt individuelles Heimtraining der Profis.

Sonntag, 11. Dezember: Besuche der Profis bei Weihnachtsfeiern.

Montag, 12. Dezember: Beginn des Dezember-Trainingsblocks an der Grünwalder Straße (11 Uhr).

23. Dezember bis Neujahr 2023: Weihnachtspause.

Montag, 2. Januar: Trainingsauftakt 2023 mit Leistungstests.

Dienstag, 3. Januar: Abflug ins Trainingslager nach Belek (Türkei).

Dienstag, 10. Januar: Rückkehr aus dem Trainingslager.

Mittwoch, 11. Januar: Beginn der Vorbereitung auf die zweite Saisonhälfte.

Samstag, 14. Januar: Auswärtsspiel bei Waldhof Mannheim (14 Uhr)

Fürth: Widmayer hilft aus und will Co-Trainer bleiben

Fürth – Nach der Trennung von Fürths Cheftrainer Marc Schneider wird am Sonntag beim Auswärtsspiel in Heidenheim Assistenzcoach Rainer Widmayer das Team des Bundesliga-Absteigers betreuen. „Das ist mein Auftrag, und dann sieht man weiter“, sagte der 55-Jährige am Freitag. „Ich bin einer, der sich vor dieser Aufgabe nicht drückt und dann helfe ich dem Verein. Wenn die Geschichte rum ist, habe ich überhaupt kein Problem, wieder in meiner Position als Assistenztrainer zu arbeiten.“ Widmayer ist seit diesem Sommer Co-Trainer in Fürth. Zusammen mit seinem Kollegen Stefan Kleineheimsmannt bereitet er die auf Platz 16 abgestürzten Franken auf das schwere Auswärtsspiel beim Tabellenvierten vor. „Wir fahren nach Heidenheim, um erfolgreich zu sein“, betonte der frühere Stuttgarter und Berliner. Nach der Trennung von Marc Schneider ist Fürths Geschäftsführer Rachid Az-zouzi auf Trainersuche. Namen wie Alexander Zorniger (zuletzt Apollon Limassol) oder Patrick Glöckner (zuletzt Waldhof Mannheim) werden gehandelt. dpa

Gorenzel will mit Köllner verlängern

Rückenwind für den Löwen-Trainer vor dem Spitzenspiel gegen Wiesbaden

VON ULI KELLNER

München – Eine Art Doppelspieltag steht an, doch Teil zwei – das „Legendenderby“ am Sonntag im Olympiastadion (14.30 Uhr) – interessierte Michael Köllner am Freitag maximal am Rande. „Für mich ist das kein Ansporn oder Sonstiges“, sagte er bei der Pressekonferenz vor dem Heimspiel gegen Wiesbaden (Samstag, 14 Uhr) und musste auch bei der Frage passen, welchen der alten Helden er gerne in seinem Drittligakader sehen würde. „Keinen“, sagte Köllner und scherzte: „In ihrer Form würde uns keiner helfen gegen Wehen Wiesbaden.“ Aus Sicht seiner Löwen gilt es, den Angriff des schärfsten Verfolgers in der Tabelle abzuwehren. Drei Siege haben die Hessen zuletzt aneinandergereiht – das lässt aus Köllners Sicht keine Luft für nostalgische Gefühle.

Alle hätten ihre große Zeit gehabt, sagte der Coach über weißblaue Idole wie Benny Lauth, Thomas Müller, Sascha Mölders und Co., er selbst sei jedoch „superzufrieden“ mit seinen vorhandenen Profis, die es ja selbst in der Hand bzw. den Füßen haben, ebenfalls den Status von Vereinslegenden zu erlangen (im Aufstiegsfall). Einzige Ausnahme: „Der Spieler, den ich gerne hätte, der spielt am Sonntag nicht.“ Köllner nannte Peter Nowak, 58, den Spielmacher der Anfangsjahre beim letzten Bundesliga-Intermezzo. „Das war mein Idol“, verriet er, „ein richtig geiler Fußballer.“ Die aktuelle Debatte, die gerade anrollt, dürfte ihm auch wesentlich besser gefallen. Es geht jetzt nämlich auch offiziell darum, dass sich die Vereinsführung bemüht, mit dem Trainer, der bald in sein viertes 1860-Jahr einbiegt, zu verlängern.

Zuletzt hatte Sportchef Günther Gorenzel gegenüber MagentaSport gesagt: „Wir werden auch mittelfristig eine Lösung mit Michael Köllner suchen.“ Es gebe intern „keine kritischen Stimmen in irgendeine Richtung“. Nun, im Interview mit der Abendzeitung, bekräftigte er auf die Frage, ob die Vertragsverlängerung des Trainers vom Auf-



Bleibst du? Sportchef Günther Gorenzel will Trainer Michael Köllner über die Saison hinaus bei 1860 halten. FOTO: IMAGO

stieg abhängt: „Wir sprechen schon seit Sommer miteinander, auch mit den Gremien.“ Von außen werde man sich dabei nicht treiben lassen.

TSV 1860 – WEHEN WIESBADEN

Anstoß: Samstag, 14 Uhr, live bei MagentaSport.

TSV 1860: Hiller - Lannert, Morgalla, Verlaar, Steinhart - Deichmann, Rieder - Vrenezi, Skenderovic, Tallig - Lakenmacher.

Wiesbaden: Lyska - Mockenhaupt, Mrowca, Rieble - Fechner, Jacobsen, Heuber, Ezech - Wurtz - Prtajin, Iredale.

Dass eine Fortsetzung der Zusammenarbeit über die Saison hinaus angestrebt werde, sei kein Geheimnis. Gorenzel weiter: „Es gibt auch von ihm ein klares Bekenntnis. Ich fühle mich nach wie vor vollkommen bestätigt mit seiner Verpflichtung. Der Trainer ist heute der wichtigste Repräsentant eines Clubs. Er macht das hervorragend.“

Den fünf ausstehenden Spielen bis zur WM-Pause kann Köllner also gelassen entgegenblicken. Selbst auf die Frage des Frankfurter Reporters, was aus der Ballkontrolle im Mittelfeld geworden sei, reagierte er entspannt. „In Osnabrück war schon ein

Stück weit der Plan, dass wir viel über Umschaltspiel kommen“, sagte der Coach. Sicher, räumte er ein, müsse es aber wieder „ein Merkmal“ seines Teams werden, spielerische Lösungen zu finden.

Erfreulich für Köllner ist, dass nach und nach verletzte Spieler zurückkehren. Gegen Wiesbaden fehlen aus dem engsten Kreis nur die Rekonvaleszenten Marcel Bär und Fabian Greilinger. „Zum Glück konnten wir es so gestalten, dass es kaum sichtbar wurde“, sagte er über die Ausfälle der letzten Zeit. Und über Kritik im Allgemeinen: „Es muss jeder selbst wissen, was er sagt oder schreibt.“

Jede Menge Spaß beim Training mit Sandro Wagner

Nachwuchskicker aus Murnau und Puchheim begeistert von Sondereinheit mit Hachings Chefcoach



Trainer zum Anfassen: Hachings Chefcoach Sandro Wagner und Co-Trainer Sven Palinkasch mit den E-Jugend-Mannschaften des TSV Murnau und des FC Puchheim. FOTOS: U. VADERS

gramme auf Handschuhen, Bälle und Fußballschuhe mit dem aktuellen Cheftrainer des SpVgg Unterhaching. Auch die Unterschrift Manni Wagner und ein Abschlusspiel auf dem Trainingsplatz der Profimannschaft.

„Die Kinder sind nun einmal unsere Zukunft im Fußball, sie sind unsere Basis. Es ist wichtig, mit den Kleinen zu arbeiten, wobei der Spaß eindeutig im Vordergrund steht“, begründete der vierfache Familienvater Sandro Wagner sein Engagement. Die Kinder rissen sich im Anschluss um Selfies und Auto-



Schnitzel und Pommes für lau: Merkur CUP-Schirmherr Manni Schwabl lud seine jungen Gästen zum Abendessen ein.

Reiner (TSV Murnau) und Florian Gögelein (FC Puchheim) waren sich einig: „Es war ein

wirkliches großartiges Training. Sandro hat unterstützt, Tricks gezeigt und war voll

engagiert. Es war überraschend. Die Kinder hatten Riesenfreude.“ uva

VOLLEYBALL

Spitzenspiel für Herrsching in Berlin

Am Samstag, 17.30 Uhr, spielen die WWK Volleys Herrsching bei den Berlin Recycling Volleys. Der Serienmeister ist auch heuer die Mannschaft, die es zu schlagen gilt. Am vergangenen Wochenende ließen die Berliner die Muskeln spielen und besiegten im deutschen Klassiker den VfB Friedrichshafen mit 3:1. Auf dem Papier ist die Partie zwischen Berlin und Herrsching ein echtes Schlagerspiel. Mit jeweils sechs Punkten stehen die Rivalen nach zwei Spieltagen gemeinsam an der Tabellenspitze. „Wir haben nichts zu verlieren“, sagte Ranner. Mit Johannes Tille treffen die Volleys auf einen alten Bekannten. Der jüngere Bruder von Herrschings Libero Ferdinand Tille spielte zwischen 2018 und 2021 am Ammersee, bevor es ihn ans Mittelmeer zu Saint-Nazaire zog. Bei Berlin beerbte Tille den abgewanderten Star-Zuspieler Sergej Grankin. ds

2. BUNDESLIGA

13. Runde

Hansa Rostock - Kaiserslautern	0:2
Darmstadt 98 - Holstein Kiel	1:1
Braunschweig - SC Paderborn 07	Sa. 13.00
Jahn Regensburg - SV Sandhausen	Sa. 13.00
1. FC Nürnberg - Hannover 96	Sa. 13.00
Arminia Bielefeld - FC St. Pauli	Sa. 20.30
Karlsruher SC - Fort. Düsseldorf	So. 13.30
1. FC Heidenheim - Greuther Fürth	So. 13.30
Hamburger SV - Magdeburg	So. 13.30

Tabelle

1. Darmstadt 98	13	23:13	28
2. SC Paderborn 07	12	32:12	25
3. Hamburger SV	12	17:10	25
4. 1. FC Heidenheim	12	17:11	20
5. Hannover 96	12	21:16	20
6. Holstein Kiel	13	24:24	20
7. 1. FC Kaiserslautern	13	22:20	19
8. Fortuna Düsseldorf	12	20:15	17
9. Karlsruher SC	12	21:17	17
10. Jahn Regensburg	12	12:17	15
11. Braunschweig	12	15:21	15
12. FC St. Pauli	12	18:17	14
13. Hansa Rostock	13	12:21	14
14. 1. FC Nürnberg	12	12:21	13
15. SV Sandhausen	12	12:17	12
16. Greuther Fürth	12	17:22	10
17. Magdeburg	12	13:25	10
18. Arminia Bielefeld	12	14:23	8

REGIONALLIGA

18. Runde

FC Bayern II - 1. FC Nürnberg II	1:3
FV Illertissen - Türgücü München	2:0
FC Augsburg II - SpVgg Ansbach	3:1
TSV Rain/Lech - Unterhaching	Sa. 14.00
Schaffenburg 05 - Aschaffenburg	Sa. 14.00
TSV Buchbach - DJK Vilzing	Sa. 14.00
SV Heimstetten - VfB Eichstätt	Sa. 14.00
Wacker Burghausen - Pipinsried	Sa. 14.00
Greuther Fürth II - Hankofen-Hall	Sa. 14.00
TSV Aubstadt - Kickers Würzburg	Sa. 14.00

Tabelle

1. SpVgg Unterhaching	17	37:14	41
2. Kickers Würzburg	17	55:17	38
3. 1. FC Nürnberg II	18	38:21	32
4. Wacker Burghausen	17	31:19	30
5. Türgücü München	18	25:22	27
6. TSV Aubstadt	17	32:26	26
7. Schaffenburg 05	17	29:25	25
8. FC Bayern II	18	36:33	25
9. Aschaffenburg	17	27:24	25
10. FC Augsburg II	18	35:35	22
11. Hankofen-Hall	17	21:29	22
12. FV Illertissen	18	26:38	22
13. TSV Buchbach	17	29:38	21
14. DJK Vilzing	17	25:37	21
15. SpVgg Ansbach	18	26:36	20
16. Greuther Fürth II	17	17:26	19
17. FC Pipinsried	17	21:33	18
18. VfB Eichstätt	17	26:34	17
19. TSV Rain/Lech	17	11:25	17
20. SV Heimstetten	17	27:42	14

BAYERNLIGA SÜD

16. Runde

TSV 1860 II - FC Deisenhofen	Sa. 14.00
1860 Rosenheim - FC Memmingen	Sa. 14.00
TSV Kottern - FC Ingolstadt II	Sa. 14.00
TSV Landsberg - FC Ismaning	Sa. 14.00
Schalding-Hein. - TSV 1865 Dachau	Sa. 15.00
Gundelfingen - VfB Hallbergmoos	Sa. 15.00
Schwaben Augsburg - SV Erlbach	Sa. 15.00
Nördlingen - SV Kirchanschöing	Sa. 15.30
Türkspor Augsburg - VfR Garching	So. 15.00

Tabelle

1. SV Schalding-Heining	15	35:16	35
2. TSV Landsberg	15	34:18	34
3. FC Ingolstadt II	15	31:14	31
4. FC Memmingen	15	28:19	29
5. SV Kirchanschöing	15	23:17	28
6. FC Deisenhofen	15	29:18	25
7. Schwaben Augsburg	15	27:25	24
8. TSV 1860 II	15	23:16	23
9. FC Gundelfingen	15	24:17	22
10. SV Erlbach	15	19:13	20
11. TSV Nördlingen	15	29:34	19
12. TSV Kottern	15	17:25	19
13. FC Ismaning	15	23:28	17
14. TSV 1865 Dachau	15	24:28	16
15. VfR Garching	15	12:23	9
16. Türkspor Augsburg	15	17:37	9
17. VfB Hallbergmoos	15	14:37	8
18. 1860 Rosenheim	15	13:37	7